

ID	Name	Erläuterung	Hinweis	Kardinalität, d. h. die vorgesehene Anzahl des Informationselements
BT-1	Invoice number	Eine eindeutige Kennung der Rechnung, die diese im System des Verkäufers identifiziert.	Eine Rechnung (INVOICE) muss eine Rechnungsnummer enthalten.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-2	Invoice issue date	Datum, an dem die Rechnung ausgestellt wurde	Eine Rechnung (INVOICE) muss ein Rechnungsdatum enthalten.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-3	Invoice type code	Ein Code, der den Funktionstyp der Rechnung angibt.	Eine Rechnung (INVOICE) muss einen Rechnungstyp-Code enthalten. Mit dem Element sollen ausschließlich folgende Codes aus der Codeliste UNTDID 1001a übermittelt werden: <ul style="list-style-type: none"> • 326 (Partial invoice / Abschlagsrechnung) • 380 (Commercial invoice / Rechnung) • 384 (Corrected invoice / Stornorechnung) • 381 (Credit note / Gutschrift) • 389 (Self-billed invoice / Eigenabrechnung) • 875 (Partial construction invoice/ Teilrechnung Bau) • 876 (Partial final construction invoice / Teilschlussrechnung Bau) • 877 (Final construction invoice / Schlussrechnung Bau) 	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-4	nicht belegt	nicht belegt	nicht belegt	nicht belegt
BT-5	Invoice currency code	Die Währung, in der alle Rechnungsbeträge angegeben werden, ausgenommen ist der Umsatzsteuer-Gesamtbetrag, der in der Abrechnungswährung anzugeben ist. Die gültigen Währungen sind bei der ISO 4217 „Codes for the representation of currencies and funds“ registriert.	Eine Rechnung (INVOICE) muss einen Währungs-Code enthalten. Nur eine Währung ist in der Rechnung zu verwenden.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-6	VAT accounting currency code	Die für die Umsatzsteuer-Abrechnungs- und -Meldezwecke verwendete Währung, die im Land des Verkäufers gültig ist oder verlangt wird. Die gültigen Währungen sind bei der ISO 4217 „Codes for the representation of currencies and funds“ registriert.	Zu Verwenden in Kombination mit „Invoice total VAT amount in accounting currency“ (BT-11), wenn die Umsatzsteuerabrechnungswährung von der Rechnungswährung abweicht.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-7	Value added tax point date	Das Datum, zu dem die Umsatzsteuer für den Verkäufer und für den Erwerber abrechnungsrelevant wird.	Umsatzsteuerdatum (BT-7) und Code für das Umsatzsteuerdatum (BT-8) schließen sich gegenseitig aus.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-8	Value added tax point date code	Ein Code für den Zeitpunkt, an dem die Umsatzsteuer für den Erwerber und den Verkäufer in der Buchführung nachzuweisen ist. Zulässige Werte sind folgende Einträge aus der UNTDID 2005: <ul style="list-style-type: none"> • Datum der Rechnungslegung • aktuelles Lieferdatum • Bezahldatum Dieser Code wird verwendet, wenn der Umsatzsteuersatz zum Zeitpunkt der Rechnungslegung noch nicht bekannt ist.	Umsatzsteuerdatum (BT-7) und Code für das Umsatzsteuerdatum (BT-8) schließen sich gegenseitig aus. Das Informationselement „Value added tax point date code“ (BT-8) wird verwendet, wenn das Informationselement „Value added tax point date“ (BT-7) zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung noch nicht bekannt ist.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-9	Payment due date	Das Fälligkeitsdatum des Rechnungsbetrages.	Im Falle eines positiven Zahlbetrags (BT-115) muss entweder das Element Fälligkeitsdatum (BT-9) oder das Element Zahlungsbedingungen (BT-20) vorhanden sein	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-10	Buyer reference	Ein vom Erwerber zugewiesener und für interne Lenkungszwecke benutzter Bezeichner.	Das Element übermittelt die Leitweg-ID des Erwerbers. Die DB AG arbeitet für alle Gesellschaften mit einer Leitweg-ID. Diese lautet 992-90009-96.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-11	Project reference	Die Kennung eines Projektes, auf das sich die Rechnung bezieht.	Eine Projektnummer, G-ID, Kampagnenname der DB kann angegeben werden, soweit sie vorliegt.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-12	Contract reference	Eine eindeutige Bezeichnung des Vertrages (z. B. Vertragsnummer).	Eine Rahmenvertragsnummer der DB kann angegeben werden, soweit sie vorliegt.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-13	Purchase order reference	Eine vom Erwerber ausgegebene Kennung für eine referenzierte Bestellung.	Eine Bestellnummer der DB muss angegeben werden, soweit sie vorliegt.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.

BT-14	Sales order reference	Eine vom Verkäufer ausgegebene Kennung für einen referenzierten Auftrag.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-15	Receiving advice reference	Eine Kennung für eine referenzierte Empfangsbestätigung.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-16	Despatch advice reference	Eine Kennung für eine referenzierte Versandanzeige.	Lieferscheinnummer	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-17	Tender or lot reference	Die Kennung der Ausschreibung oder des Loses auf die/das sich die Rechnung bezieht.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-18	Invoiced object identifier	Eine vom Verkäufer angegebene Kennung für ein Objekt, auf dem der in Rechnung gestellte Posten basiert bzw. die Daten basieren.	z.B. Zählnummer, Telefonnummer, Kfz-Kennzeichen, versicherte Person, Positionsnummer des RV	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-19	Buyer accounting reference	Ein Textwert, der angibt, an welcher Stelle die betreffenden Daten in den Finanzkonten des Erwerbers zu buchen	Bahnstelle / Rahmenkostenstelle Routingcode / OE-Code	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-20	Payment terms	Eine Textbeschreibung der Zahlungsbedingungen, die für den fälligen Zahlungsbetrag gelten (einschließlich Beschreibung möglicher Skonto- und Verzugsbedingungen). Dieses Informationselement kann mehrere Zeilen und mehrere Angaben zu Zahlungsbedingungen beinhalten. Informationen zur Gewährung von Skonto oder zur Berechnung von Verzugszinsen müssen im Element (BT-20) jeweils in einer eigenen Zeile übermittelt werden	Im Falle eines positiven Zahlungsbetrags (BT-115) muss entweder das Element Fälligkeitsdatum (BT-9) oder das Element Zahlungsbedingungen (BT-20) vorhanden sein Anzugeben ist im ersten Segment „SKONTO“ oder „VERZUG“, im zweiten „TAGE=n“, im dritten „PROZENT=n“, wobei die Segmente jeweils von einer „#“ umfasst sind. Prozentzahlen sind mit Punkt getrennt von zwei Nachkommastellen anzugeben. Beispiel mit drei Segmenten je Zeile: #SKONTO#TAGE=21#PROZENT=3.00# Wichtig: Nach der letzten Raute muss zwingend ein Zeilenumbruch erfolgen. Liegt dem zu berechnenden Betrag nicht BT-115, „fälliger Betrag“ zugrunde, sondern nur ein Teil des fälligen Betrags der Rechnung, ist der Grundwert zur Berechnung von Skonto oder Verzugszins als viertes Segment „BASISBETRAG=n“ mit dem semantischen Datentyp Amount anzugeben. Beispiel mit vier Segmenten je Zeile #SKONTO#TAGE=21#PROZENT=3.00#BASISBETRAG=357.93#	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-21	Invoice note subject code	Der Betreff für den nachfolgenden Textvermerk zur Rechnung. Die Auswahl erfolgt aus UNTDID 4451a.		Die Kardinalität „0..1“ kennzeichnet, dass ein Informationselement maximal einmal auftreten darf.
BT-22	Invoice note	Ein Textvermerk, der unstrukturierte Informationen enthält, die für die Rechnung als Ganzes maßgeblich sind.	Erforderlichenfalls können Angaben zur Aufbewahrungspflicht gem. § 14 Abs. 4 UStG hier aufgenommen werden. Im Falle einer bereits fakturierten Rechnung kann hier z. B. der Grund der Korrektur angegeben werden. Hinweise zu einem vereinbarten Sicherheitseinbehalt	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-23	Business process type identifier	Identifiziert den Kontext des Geschäftsprozesses, in dem die Transaktion erfolgt. Er ermöglicht es dem Erwerber, die Rechnung in angemessener Weise zu verarbeiten.		Die Kardinalität „0..1“ kennzeichnet, dass ein Informationselement maximal einmal auftreten darf.
BT-24	Specification identification	Eine Kennung der Spezifikation, die das gesamte Regelwerk zum semantischen Inhalt, zu den Kardinalitäten und den Geschäftsregeln enthält, denen die in der Rechnung enthaltenen Daten entsprechen. Damit wird die Konformität zum jeweiligen Dokument erklärt. Für den Verweis auf die EU-Norm ist urn:ce.eu:en16931:2017 anzugeben. Rechnungen, die zu einer CIUS konform sind, geben hier diese Spezifikation an. Es ist kein Schema zu verwenden.	Eine Rechnung (INVOICE) muss eine Spezifikationskennung enthalten.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.

BT-25	Preceding Invoice reference	Die Kennung der vorausgegangenen Rechnung, auf die Bezug genommen wird.	Jede Bezugnahme auf eine vorausgegangene Rechnung muss die Kennung der vorausgegangenen Rechnung enthalten. Das Informationselement ist zu verwenden, wenn eine vorangegangene Rechnung korrigiert wird, eine Abschlussrechnung auf vorangegangene Teilrechnungen Bezug nimmt oder eine Abschlussrechnung auf vorangegangene Vorauszahlungsrechnungen Bezug nimmt.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-26	Preceding Invoice issue date	Das Datum, zu dem die vorausgegangene Rechnung ausgestellt wurde.	Für den Fall, dass die Nummer der vorausgegangenen Rechnung (BT-25) nicht eindeutig ist, soll das Datum der vorausgegangenen Rechnung angegeben werden.	Die Kardinalität „0..1“ kennzeichnet, dass ein Informationselement maximal einmal auftreten darf.
BT-27	Seller name	Der vollständige Name, unter dem der Verkäufer im nationalen Register für juristische Personen oder als steuerpflichtige Person eingetragen ist oder anderweitig als Person(en) handelt (Firma).	Eine Rechnung (INVOICE) muss den Verkäufersnamen enthalten.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-28	Seller trading name	Ein Name, unter dem der Verkäufer bekannt ist, sofern abweichend vom Namen des Verkäufers.		Die Kardinalität „0..1“ kennzeichnet, dass ein Informationselement maximal einmal auftreten darf.
BT-29	Seller identifier /Scheme identifier	Eine (i. d. R. vom Erwerber vergebene) Kennung des Verkäufers, wie z. B. die Kreditorennummer für das Mittelbewirtschaftungsverfahren oder die Lieferantenummer für das Bestellsystem. Die Kennung des Bildungsschemas für das Element „Seller identifier“ (BT-29). Wenn das Element verwendet wird, ist die Kennung aus den Einträgen der von der ISO/IEC 6523 maintenance agency veröffentlichten Liste zu wählen.	Eine Kreditorennummer / Kundennummer bei der DB muss angegeben werden, soweit sie bekannt ist. (enthalten in den Bestellunterlagen)	Kardinalität „0..*“ Das Informationselement darf beliebig oft auftreten.
BT-30	Seller legal registration identifier /Scheme identifier	Eine von einer offiziellen Registrierstelle ausgegebene Kennung, die den Verkäufer als Rechtsträger oder juristische Person identifiziert. Das für das Element Seller legal registration identifier geltende Schema. Wenn ein Schema verwendet wird, ist es aus der Liste der ISO/IEC 6523 Maintenance Agency zu wählen.	Handelsregisternummer des Verkäufers	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-31	Seller VAT identifier	Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers. Verfügt der Verkäufer über eine solche, ist sie hier anzugeben, sofern nicht Angaben zum Seller tax representative gemacht werden.	Damit der Erwerber den Lieferanten automatisch identifizieren kann, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers vorhanden sein. Der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31) muss zur Kennzeichnung des Mitgliedstaats, der sie erteilt hat, jeweils ein Präfix nach dem ISO-Code 3166 Alpha-2 vorangestellt werden.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-32	Seller tax registration identifier	Eine örtliche steuerrechtliche Kennung des Verkäufers	Das Element ist zu erfassen wenn das Element (BT-31) nicht übermittelt wurde oder ein Verweis auf seinen eingetragenen Steuerstatus mitzugeben ist. (Hier ist ggf. die Angabe „Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers“ oder die USt-Befreiung des Rechnungsstellers einzutragen.) "Seller tax registration identifier": die Steuernummer eines Unternehmens	Die Kardinalität „0..1“ kennzeichnet, dass ein Informationselement maximal einmal auftreten darf.
BT-33	Seller additional legal information	Weitere rechtliche Informationen, die für den Verkäufer maßgeblich sind (wie z. B. Grundkapital).		Die Kardinalität „0..1“ kennzeichnet, dass ein Informationselement maximal einmal auftreten darf.
BT-34	Seller electronic address /Scheme identifier	Gibt die elektronische Adresse des Verkäufers an, an die die Antwort der Anwendungsebene auf eine Rechnung gesendet werden kann. Das Bildungsschema für Seller electronic address.	Im Element muss die Komponente „Scheme Identifier“ vorhanden sein. Das Bildungsschema soll aus der von der Connecting Europe Facility unterhaltenen Liste gewählt werden.	Die Kardinalität „0..1“ kennzeichnet, dass ein Informationselement maximal einmal auftreten darf.
BT-35	Seller address line 1	Die Hauptzeile in einer Anschrift.	Eine Rechnung (INVOICE) muss die postalische Anschrift des Verkäufers enthalten.	Die Kardinalität „0..1“ kennzeichnet, dass ein Informationselement maximal einmal auftreten darf.

BT-36	Seller address line 2	Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-37	Seller city	Die Bezeichnung der Stadt oder Gemeinde, in der sich die Verkäuferanschrift befindet.	Das Element muss übermittelt werden.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-38	Seller post code	Die Postleitzahl.	Das Element muss übermittelt werden.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-39	Seller country subdivision	Die Unterteilung eines Landes (wie Region, Bundesland, Provinz etc.).		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-40	Seller country code	Ein Code, mit dem das Land bezeichnet wird.	Die postalische Anschrift des Verkäufers muss einen Verkäufer-Ländercode enthalten.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-41	Seller contact point	Angaben zu Ansprechpartner oder Kontaktstelle (wie z. B. Name einer Person, Abteilungs- oder Bürobezeichnung).	Das Element muss übermittelt werden.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-42	Seller contact telephone number	Telefonnummer des Ansprechpartners oder der Kontaktstelle	Das Element muss übermittelt werden.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-43	Seller contact email address	Eine E-Mail-Adresse des Ansprechpartners oder der Kontaktstelle.	Das Element muss übermittelt werden.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-44	Buyer name	Der vollständige Name des Erwerbers.	Eine Rechnung (INVOICE) muss den Erwerberramen enthalten. Name der DB Gesellschaft (Rechnungsempfänger)	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-45	Buyer trading name	Ein Name, unter dem der Erwerber bekannt ist, sofern abweichend vom Namen des Erwerbers.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-46	Buyer identifier	Eine (i. d. R. vom Verkäufer vergebene) Kennung des Erwerbers, wie z. B. die Debitorennummer für die Buchhaltung oder die Kundennummer für die Auftragsverwaltung.	Kundennummer der DB Gesellschaft beim Lieferanten	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-47	Buyer legal registration identifier	Ein von einer offiziellen Registrierstelle ausgegebener Bezeichner, der den Erwerber als Rechtsträger oder juristische Person identifiziert. Z. B. Handelsregister-Eintrag, Vereinsregister etc.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-48	Buyer VAT identifier	Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers.	Der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers muss zur Kennzeichnung des Mitgliedstaats, der sie erteilt hat, jeweils ein Präfix nach dem ISO-Code 3166 Alpha-2 vorangestellt werden.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-49	Buyer electronic address	Gibt eine elektronische Adresse des Erwerbers an, an die eine Rechnung gesendet werden sollte.	Die Übermittlung von XRechnungen erfolgt an die zentrale E-Mail-Adresse e-invoicing@deutschebahn.com Bitte beachten Sie die Vorgaben zur Rechnungsübermittlung in unserem Lieferantenportal. Im Element muss die Komponente „Scheme Identifier“ vorhanden sein.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-50	Buyer address line 1	Die Hauptzeile einer Anschrift. Üblicherweise ist dies entweder Strasse und Hausnummer oder der Text "Postfach" gefolgt von der Postfachnummer.	Eine Rechnung (INVOICE) muss die postalische Anschrift des Erwerbers enthalten. (Rechnungsempfänger DB Gesellschaft)	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-51	Buyer address line 2	Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.	Zusatz im Namen der DB Gesellschaft (Regionalbereich etc.) (Rechnungsempfänger DB Gesellschaft)	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-52	Buyer city	Die Bezeichnung der Stadt oder Gemeinde, in der sich die Erwerberanschrift befindet.	Das Element muss übermittelt werden. (Rechnungsempfänger DB Gesellschaft)	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-53	Buyer post code	Die Postleitzahl.	Das Element muss übermittelt werden. (Rechnungsempfänger DB Gesellschaft)	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.

BT-54	Buyer country subdivision	Die Unterteilung eines Landes (wie Region, Bundesland, Provinz etc.).		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-55	Buyer country code	Ein Code, mit dem das Land bezeichnet wird. Die Liste der zulässigen Länder ist bei der ISO 3166-1 „Codes for the representation of names of countries and their subdivisions“ erhältlich.	Die postalische Anschrift des Erwerbers „muss einen Erwerber-Ländercode (BT-55) enthalten. (Rechnungsempfänger DB Gesellschaft)	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-56	Buyer contact point	Ansprechpartner oder Kontaktstelle beim Erwerber (wie z. B. Name einer Person, Abteilungs- oder Bürobezeichnung).	Name des Auftraggebers (Mitarbeiter der DB)	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-57	Buyer contact telephone number	Eine Telefonnummer der Kontaktstelle.	Telefonnummer des Auftraggebers (Mitarbeiter der DB)	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-58	Buyer contact email address	Eine E-Mail-Adresse der Kontaktstelle.	E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Mitarbeiter der DB)	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-59	Payee name	Der Name des Zahlungsempfängers. Wird verwendet, wenn der Zahlungsempfänger nicht mit dem Verkäufer identisch ist. Gleichwohl kann der Name des Zahlungsempfänger identisch sein mit dem Namen des Verkäufers.	Eine Rechnung (INVOICE) muss den Namen des Zahlungsempfängers enthalten, wenn sich der Zahlungsempfänger vom Verkäufer unterscheidet.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-60	Payee identifier /Scheme identifier	Eine Kennung für den Zahlungsempfänger. Das für das Element Payee identifier geltende Schema. Wenn ein Schema verwendet wird, ist es aus der Liste der ISO/IEC 6523 Maintenance Agency zu wählen.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-61	Payee legal registration identifier /Scheme identifier	Eine von einer offiziellen Registrierstelle ausgegebene Kennung, die den Zahlungsempfänger als einen Rechtsträger oder eine juristische Person identifiziert. Das für das Element Payee legal registration identifier geltende Schema. Wenn ein Schema verwendet wird, ist es aus der Liste der ISO/IEC 6523 Maintenance Agency zu wählen.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-62	Seller tax representative name	Der vollständige Name des Steuervertreeters des Verkäufers.	Eine Rechnung (INVOICE) muss den Namen des Steuervertreeters des Verkäufers enthalten, wenn der Verkäufer einen Steuervertreter hat.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-63	Seller tax representative VAT identifier	Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers.	in Bezug zu BT-62	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-64	Tax representative address line 1	Die Hauptzeile in einer Anschrift.	in Bezug zu BT-62	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-65	Tax representative address line 2	Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.	in Bezug zu BT-62	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-66	Tax representative city	Die Bezeichnung der Stadt oder Gemeinde, in der sich die Anschrift des Steuervertreeters befindet.	in Bezug zu BT-62	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-67	Tax representative post code	Die Postleitzahl.	in Bezug zu BT-62	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-68	Tax representative country subdivision	Die Unterteilung eines Landes	in Bezug zu BT-62	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.

BT-69	Tax representative country code	Ein Code, mit dem das Land bezeichnet wird.	in Bezug zu BT-62	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-70	Deliver to party name	Der Name des Empfängers, an den die Waren geliefert bzw. für den die Dienstleistungen erbracht werden.	DB Gesellschaft, die der umsatzsteuerliche Leistungsempfänger ist (Lieferadresse)	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-71	Deliver to location identifier	Ein Bezeichner für den Ort, an den die Waren geliefert oder an dem die Dienstleistungen erbracht werden. Wenn das Element verwendet wird, ist der Eintrag aus der von der ISO/IEC 6523 maintenance agency veröffentlichten Liste zu wählen.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-72	Actual delivery date	Datum, an dem die Lieferung tatsächlich erfolgt bzw. die Dienstleistung tatsächlich erbracht wird.	Das Element muss gefüllt werden, wenn nicht die Elemente (BT-73 und BT-74) erfasst werden.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-73	Invoicing period start date	Das Datum, an dem der Rechnungszeitraum beginnt.	Die Elemente müssen gefüllt werden, wenn das Element (BT-72) nicht erfasst wird. Wenn die Gruppe „INVOICING PERIOD“ (BG-14) verwendet wird, müssen beide Elemente gefüllt sein.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-74	Invoicing period end date	Das Datum, an dem der Rechnungszeitraum endet.	Wenn Start- und Enddatum des Rechnungszeitraums gegeben sind, muss das Enddatum (BT-74) nach dem Startdatum (BT-73) liegen oder mit diesem identisch sein.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-75	Deliver to address line 1	Die Hauptzeile einer Anschrift. Üblicherweise ist dies entweder Strasse und Hausnummer oder der Text "Postfach" gefolgt von der Postfachnummer.	DB Gesellschaft, die der umsatzsteuerliche Leistungsempfänger ist (Lieferadresse)	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-76	Deliver to address line 2	Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-77	Deliver to city	Die Bezeichnung der Stadt oder Gemeinde, in der sich die Erwerberanschrift befindet.	Das Element muss übermittelt werden. DB Gesellschaft, die der umsatzsteuerliche Leistungsempfänger ist (Lieferadresse)	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-78	Deliver to post code	Die Postleitzahl.	Das Element muss übermittelt werden. DB Gesellschaft, die der umsatzsteuerliche Leistungsempfänger ist (Lieferadresse)	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-79	Deliver to country subdivision	Die Unterteilung eines Landes (wie Region, Bundesland, Provinz etc.).		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-80	Deliver to country code	Ein Code, mit dem das Land bezeichnet wird.	Jede Lieferadresse muss einen entsprechenden Ländercode enthalten. DB Gesellschaft, die der umsatzsteuerliche Leistungsempfänger ist (Lieferadresse)	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-81	Payment means type code	Das als Code ausgedrückte erwartete oder genutzte Zahlungsmittel. Hierzu wird auf die Codeliste UN/ECE 4461 verwiesen.	Die Zahlungsinstruktionen müssen den Zahlungsart-Code enthalten. <ul style="list-style-type: none"> • Kreditkarte = 54 • SEPA-Überweisung = 58 • SEPA-Lastschrift = 59 	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-82	Payment means text	Das in Textform ausgedrückte erwartete oder genutzte Zahlungsmittel.	Art der Zahlung (z.B. SEPA) als Text	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-83	Remittance information	Ein Textwert, der zur Verknüpfung der Zahlung mit der vom Verkäufer ausgestellten Rechnung verwendet wird.	Verwendungszweck	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-84	Payment account identifier	Die Kennung des Kontos, auf das die Zahlung erfolgen soll: IBAN für Zahlungen im SEPA-Raum, Kontonummer oder IBAN im Falle von Auslandszahlungen.	Wenn der Zahlungsmittel-Typ (BT-81) SEPA, lokale Überweisung oder Nicht-SEPA-Überweisung ist, muss die Kennung des Kontos (IBAN), auf das die Zahlung erfolgen soll, angegeben werden. Pflichtangabe für Rechnungen an die Deutsche Bahn	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.

BT-85	Payment account name	Name des Kontos bei einem Zahlungsdienstleister, auf das die Zahlung erfolgen soll.	Kontoinhaber	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-86	Payment service provider identifier	Die Kennung des Konto führenden Kreditinstitutes, ergibt sich bei Zahlungen im SEPA-Raum im Regelfall aus IBAN	für alle Zahlungen an Bankverbindungen außerhalb des SEPA-Raumes BIC / SWIFT	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-87	Payment card primary account number	Die Nummer der Kreditkarte, die für die Zahlung genutzt wurde. In Übereinstimmung mit den für Kreditkarten geltenden Sicherheitsstandards darf eine Rechnung nicht die vollständige Kartenummer enthalten.	Die letzten vier bis sechs Ziffern der Kreditkartennummer müssen angegeben werden, wenn Informationen zur Kartenzahlung übermittelt werden.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-88	Payment card holder name	Name des Karteninhabers.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-89	Mandate reference identifier	Eindeutige Kennung, die vom Zahlungsempfänger zur Referenzierung der Einzugsermächtigung zugewiesen wird (Mandatsreferenznummer).		Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-90	Bank assigned creditor identifier	Die eindeutige Kennung des Verkäufers (Seller) oder des Zahlungsempfängers (Payee), um am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen zu können (Gläubiger-ID).		Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-91	Debited account identifier	Die Kennung des Kontos, von dem die Lastschrift erfolgen soll: IBAN für Zahlungen im SEPA-Raum, Kontonummer oder IBAN im Falle von Auslandszahlungen.		Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-92	Document level allowance amount	Der Nachlassbetrag ohne Umsatzsteuer.	Jeder Nachlass für die Rechnung als Ganzes muss einen Betrag aufweisen.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-93	Document level allowance base amount	Der Grundbetrag, der in Verbindung mit dem Prozentsatz des Nachlasses auf der Dokumentenebene zur Berechnung des Betrags des Nachlasses auf der Dokumentenebene verwendet werden kann.	In Bezug zu BT-92	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-94	Document level allowance percentage	Der Prozentsatz, der in Verbindung mit dem Grundbetrag des Nachlasses auf der Dokumentenebene zur Berechnung des Betrags des Nachlasses auf der Dokumentenebene verwendet werden kann.	In Bezug zu BT-92	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-95	Document level allowance VAT category code	Ein Code für das Umsatzsteuermerkmal, das auf den Nachlass auf Dokumentenebene anzuwenden ist. Die Einträge aus der UNTDID 5305 werden verwendet. <ul style="list-style-type: none"> • Standard rate (regulärer und ermäßigter Umsatzsteuersatz) = S • Zero rated goods (Steuersatz 0%) = Z • Exempt from tax (steuerfrei) = E • VAT Reverse Charge = AE • VAT exempt for EEA intra-community supply of goods and services (innergemeinschaftliche Lieferung) = K • Free export item, tax not charged (Ausfuhrlieferung) = G • Services outside scope of tax = O • Canary Islands general indirect tax = L • Tax for production, services and importation in Ceuta and Melilla = M 	In Bezug zu BT-92	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-96	Document level allowance VAT rate	Der für den Nachlass auf der Dokumentenebene geltende und in Prozent angegebene Umsatzsteuersatz.	In Bezug zu BT-92	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-97	Document level allowance reason	Der in Textform angegebene Grund für den Nachlass auf der Dokumentenebene.	In Bezug zu BT-92	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-98	Document level allowance reason code	Der als Code angegebene Grund für den Nachlass auf der Dokumentenebene. Hier sind Einträge aus der Codeliste UNTDID 5189 zu verwenden.	In Bezug zu BT-92	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-99	Document level charge amount	Der Betrag einer Abgabe ohne die Umsatzsteuer.	Jede Abgabe auf Dokumentenebene muss einen Betrag aufweisen.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.

BT-100	Document level charge base amount	Der Grundbetrag, der in Verbindung mit dem Prozentsatz der Abgaben auf der Dokumentenebene zur Berechnung des Betrags der Abgaben auf der Dokumentenebene verwendet werden kann (Bemessungsgrundlage).	In Bezug zu BT-99	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-101	Document level charge percentage	Der Prozentsatz, der in Verbindung mit dem Grundbetrag der Abgaben auf der Dokumentenebene zur Berechnung des Betrags der Abgaben auf der Dokumentenebene verwendet werden kann.	In Bezug zu BT-99	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-102	Document level charge VAT category code	Ein Code für das Umsatzsteuermerkmal dieser Elementgruppe. Die Einträge aus der UNTDID 5305 werden verwendet. <ul style="list-style-type: none"> • Standard rate (regulärer und ermäßigter Umsatzsteuersatz) = S • Zero rated goods (Steuersatz 0%) = Z • Exempt from tax (steuerfrei) = E • VAT Reverse Charge = AE • VAT exempt for EEA intra-community supply of goods and services (innergemeinschaftliche Lieferung) = K • Free export item, tax not charged (Ausfuhrlieferung) = G • Services outside scope of tax = O • Canary Islands general indirect tax = L • Tax for production, services and importation in Ceuta and Melilla = M 	In Bezug zu BT-99	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-103	Document level charge VAT rate	Der Umsatzsteuersatz, dargestellt als Prozentsatz, der für die Abgaben auf der Dokumentenebene gilt.	In Bezug zu BT-99	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-104	Document level charge reason	Der in Textform angegebene Grund für die Abgaben auf der Dokumentenebene.	In Bezug zu BT-99	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-105	Document level charge reason code	Der als Code angegebene Grund für die Abgaben auf der Dokumentenebene. Die Einträge aus der Codeliste UNTDID 7161 sind zu verwenden.	In Bezug zu BT-99	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-106	Sum of Invoice line net amount	Summe aller Rechnungspositionen-Nettobeträge der Rechnung.	Eine Rechnung (INVOICE) muss die Summe der Nettobeträge der Rechnungspositionen enthalten. Der Inhalt des Elementes muss der Summe aller Inhalte der Elemente (BT-131) entsprechen.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-107	Sum of allowances on document level	Summe aller in der Rechnung enthaltenen Nachlässe der Dokumentenebene.	Der Inhalt des Elementes muss der Summe aller Inhalte der Elemente (BT-92) entsprechen.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-108	Sum of charges on document level	Summe aller in der Rechnung enthaltenen Abgaben der Dokumentenebene.	Der Inhalt des Elementes muss der Summe aller Inhalte der Elemente (BT-99) entsprechen.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-109	Invoice total amount without VAT	Der Gesamtbetrag der Rechnung ohne Umsatzsteuer.	Eine Rechnung (INVOICE) muss den Gesamtbetrag der Rechnung ohne Umsatzsteuer enthalten. Der Inhalt des Elementes muss der Summe aller Inhalte der Elemente „Invoice line net amount“ (BT-131) abzüglich der Summe aller in der Rechnung enthaltenen Nachlässe der Dokumentenebene (BT-107) zuzüglich der Summe aller in der Rechnung enthaltenen Abgaben der Dokumentenebene (BT-108) entsprechen.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-110	Invoice total VAT amount	Der Gesamtbetrag der Umsatzsteuer für die Rechnung.	Der Inhalt des Elementes muss der Summe aller Inhalte der Elemente (BT-117) entsprechen. Eine Rechnung (INVOICE) muss mindestens eine Gruppe zur Umsatzsteueraufschlüsselung enthalten.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-111	Invoice total VAT amount in accounting currency	Der Umsatzsteuergesamtbetrag, angegeben in der Abrechnungswährung, die im Land des Verkäufers gültig ist oder verlangt wird.	Wenn ein Währungscode für die Umsatzsteuerabrechnung (BT-6) angegeben wurde, muss der Umsatzsteuergesamtbetrag in der Abrechnungswährung angegeben werden.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-112	Invoice total amount with VAT	Der Gesamtbetrag der Rechnung mit Umsatzsteuer.	Eine Rechnung (INVOICE) muss den Gesamtbetrag der Rechnung mit Umsatzsteuer enthalten. Der Inhalt des Elementes muss der Summe des Inhalts des Elementes (BT-109) und des Elementes (BT-110) entsprechen.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.

BT-113	Paid amount	Summe bereits gezahlter Beträge.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-114	Rounding amount	Der Betrag, um den der Rechnungsbetrag gerundet wurde.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-115	Amount due for payment	Der ausstehende Betrag. Dies ist der Rechnungsbetrag inkl. Umsatzsteuer abzüglich des bereits gezahlten Betrags. Dieser Betrag ist der Rechnungsgesamtbetrag einschließlich Umsatzsteuer abzüglich der Summe bereits gezahlter Beträge. Im Falle einer vollständig beglichenen Rechnung ist dieser Betrag gleich null. Der Betrag ist negativ, falls der gezahlte Betrag größer als der Rechnungsgesamtbetrag einschließlich Umsatzsteuer ist.	Eine Rechnung (INVOICE) muss den ausstehenden Betrag enthalten. Der Inhalt des Elementes muss dem Inhalt des Elementes (BT-112) abzüglich dem Inhalt des Elementes (BT-113) zuzüglich dem Inhalt des Elementes (BT-114) entsprechen. Im Falle eines positiven Zahlbetrags muss entweder das Element Fälligkeitsdatum (BT-9) oder das Element Zahlungsbedingungen (BT-20) vorhanden sein.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-116	VAT category taxable amount	Summe aller zu versteuernden Beträge, für die ein bestimmter Code der Umsatzsteuerkategorie und ein bestimmter Umsatzsteuersatz gelten (falls ein kategoriespezifischer Umsatzsteuersatz gilt).	Jede Umsatzsteueraufschlüsselung muss die Summe aller nach dem jeweiligen Schlüssel zu versteuernden Beträge aufweisen.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-117	VAT category tax amount	Der für die betreffende Umsatzsteuerkategorie zu entrichtende Gesamtbetrag.	Jede Umsatzsteueraufschlüsselung muss den für die betreffende Umsatzsteuerkategorie zu entrichtenden Gesamtbetrag aufweisen. Der Inhalt des Elementes muss dem Inhalt des Elementes (BT-116), multipliziert mit dem Inhalt des Elementes (BT-119) geteilt durch 100, gerundet auf zwei Dezimalstellen, entsprechen.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-118	VAT category code	Codierte Bezeichnung einer Umsatzsteuerkategorie. Die Einträge der UNTDID 5305 werden verwendet. <ul style="list-style-type: none"> • Standard rate (regulärer und ermäßigter Umsatzsteuersatz) = S • Zero rated goods (Steuersatz 0%) = Z • Exempt from tax (steuerfrei) = E • VAT Reverse Charge = AE • VAT exempt for EEA intra-community supply of goods and services (inneregemeinschaftliche Lieferung) = K • Free export item, tax not charged (Ausfuhrlieferung) = G • Services outside scope of tax = O • Canary Islands general indirect tax = L • Tax for production, services and importation in Ceuta and Melilla = M 	Jede Umsatzsteueraufschlüsselung muss über eine codierte Bezeichnung einer Umsatzsteuerkategorie definiert werden.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-119	VAT category rate	Der Umsatzsteuersatz, angegeben als für die betreffende Umsatzsteuerkategorie geltender Prozentsatz. Sofern die Rechnung von der Umsatzsteuer ausgenommen ist, ist der Wert „0“ zu übermitteln.	Jede Umsatzsteueraufschlüsselung muss einen Umsatzsteuersatz gemäß einer Kategorie haben. Sofern die Rechnung von der Umsatzsteuer ausgenommen ist, ist „0“ zu übermitteln. VAT category code und VAT category rate müssen konsistent sein.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-120	VAT exemption reason text	In Textform angegebener Grund für die Ausnahme des Betrages von der Umsatzsteuerpflicht.	Bei Angabe eines Steuercodes ungleich "S" ist dies zu begründen. Zum Beispiel, wenn die Umsatzsteuerkategorie „AE“ für die Rechnung gewählt wurde, ist hier der Text „Umkehrung der Steuerschuldnerschaft“ oder der entsprechende Normtext in der für die Rechnung gewählten Sprache anzugeben.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-121	VAT exemption reason code	Ein Code für den Grund für die Ausnahme des Betrages von der Umsatzsteuerpflicht. Die Code-Liste wird von der Connecting Europe Facility gepflegt und herausgegeben.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-122	Supporting document reference	Eine Kennung der rechnungsbegründenden Unterlage.	In Bezug zu BT-125	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-123	Supporting document description	Eine Beschreibung der rechnungsbegründenden Unterlage.	In Bezug zu BT-125	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-124	External document location	Die Internetadresse bzw. URL (Uniform Resource Locator), unter der das externe Dokument verfügbar ist.	In Bezug zu BT-125 Diese Option ist bei der DB nicht möglich, eine eingebettete URL ist nicht zulässig	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.

BT-125	Attached document /Attached document Mime code /Attached document Filename	Ein als Binärobjekt eingebettetes Anhangsdokument. Der MIME Code des angehängten Dokumentes. Zugelassen sind die Codes <ul style="list-style-type: none"> • application/pdf • image/png • image/jpeg • text/csv • application/vnd.openxmlformats-officedocument.spreadsheetml.sheet • application/vnd.oasis.opendocument.spreadsheet Der Dateiname des angehängten Dokumentes.	eingebettete Anhänge zur XRE	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-126	Invoice line identifier	Eindeutige Bezeichnung für die betreffende Rechnungsposition.	Jede Rechnungsposition muss eine eindeutige Bezeichnung haben.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-127	Invoice line note	Ein Textvermerk, der unstrukturierte Informationen enthält, die für die Rechnungsposition maßgeblich sind.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-128	Invoice line object identifizier /Scheme identifizier	Eine Kennung für einen Rechnungsgegenstand, auf den sich die Rechnungsposition bezieht. Wird vom Verkäufer angegeben. Das Bildungsschema für die Kennung des Rechnungsgegenstandes. Sofern nicht vorausgesetzt werden kann, dass das verwendete Bildungsschema für den Erwerber klar ist, sollte ein Bildungsschema aus der Codeliste UNDTID 1153 gewählt werden.	Eine vom Verkäufer angegebene Kennung für ein Objekt, auf das sich die Rechnungsposition bezieht (z. B. Zählernummer, Telefonnummer, Kfz-Kennzeichen, versicherte Person, Abonnement-Nummer, Rufnummer).	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-129	Invoiced quantity	Die Menge zu dem in der betreffenden Zeile in Rechnung gestellten Einzelposten (Waren oder Dienstleistungen).	Jede Rechnungsposition muss die Menge der in der betreffenden Position in Rechnung gestellten Waren oder Dienstleistungen als Einzelposten enthalten.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-130	Invoiced quantity unit of measure code	Die für die in Rechnung gestellte Menge geltende Maßeinheit. Die Maßeinheit soll aus den Listen UN/ECE Recommendation No. 20 „Codes for Units of Measure Used in International Trade“a und UN/ECE Recommendation No 21 „Codes for Passengers, Types of Cargo, Packages and Packaging Materials (with Complementary Codes for Package Names)“b ausgewählt werden.	Jede Rechnungsposition muss eine Einheit zur Mengenangabe enthalten. Wenn keine Mengeneinheit zugeordnet werden kann, verwenden Sie bitte den Code "ZZ".	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-131	Invoice line net amount	Der Gesamtbetrag der Rechnungsposition. Dies ist der Betrag ohne Umsatzsteuer, aber einschließlich aller für die Rechnungsposition geltenden Nachlässe und Abgaben sowie sonstiger anfallender Steuern.	Jede Rechnungsposition muss den Nettobetrag der Rechnungsposition enthalten.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-132	Referenced purchase order line reference	Eine vom Erwerber ausgegebene Kennung für eine referenzierte Position einer Bestellung/eines Auftrags. Auf den Auftrag wird auf Rechnungsebene Bezug genommen.	Bitte verwenden Sie bevorzugt BT-13	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-133	Invoice line Buyer accounting reference	Ein Textwert, der angibt, an welcher Stelle die betreffenden Daten in den Finanzkonten des Erwerbers zu buchen sind. Wenn die Angabe genutzt werden soll, muss der Erwerber dem Verkäufer diese Referenz vor der Rechnungserstellung mitteilen.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-134	Invoice line period start date	Das Datum, an dem der Rechnungszeitraum der betreffenden Rechnungsposition beginnt.	Bitte verwenden Sie bevorzugt BT-73	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-135	Invoice line period end date	Das Datum, an dem der Rechnungszeitraum der betreffenden Rechnungsposition endet.	Bitte verwenden Sie bevorzugt BT-74	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-136	Invoice line allowance amount	Der Nachlassbetrag ohne Umsatzsteuer.	Jeder Nachlass auf der Ebene der Rechnungsposition muss einen Betrag aufweisen.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-137	Invoice line allowance base amount	Der Grundbetrag, der in Verbindung mit dem prozentualen Rechnungspositionennachlass zur Berechnung des Betrags des Rechnungspositionennachlasses verwendet werden kann.	In Bezug zu BT-136	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.

BT-138	Invoice line allowance percentage	Der Prozentsatz, der in Verbindung mit dem Grundbetrag des Rechnungspositionennachlasses zur Berechnung des Betrags des Rechnungspositionennachlasses verwendet werden kann.	In Bezug zu BT-136	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-139	Invoice line allowance reason	Der in Textform angegebene Grund für den Rechnungspositionennachlass.	In Bezug zu BT-136	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-140	Invoice line allowance reason code	Der als Code angegebene Grund für den Rechnungspositionennachlass. Einträge aus der Codeliste UNTDID 5189 sind zu verwenden.	In Bezug zu BT-136	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-141	Invoice line charge amount	Der Betrag einer Abgabe ohne die Umsatzsteuer.	Jede Abgabe auf der Ebene der Rechnungsposition muss einen Betrag aufweisen. (Zuschlag)	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-142	Invoice line charge base amount	Der Grundbetrag, der in Verbindung mit den prozentualen Rechnungspositionenabgaben zur Berechnung des Betrags der Rechnungspositionenabgaben verwendet werden kann.	In Bezug zu BT-141	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-143	Invoice line charge percentage	Der Prozentsatz, der in Verbindung mit dem Grundbetrag der Rechnungspositionenabgaben zur Berechnung des Betrags der Rechnungspositionenabgaben verwendet werden kann.	In Bezug zu BT-141	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-144	Invoice line charge reason	Der in Textform angegebene Grund für die Rechnungspositionenabgaben.	In Bezug zu BT-141	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-145	Invoice line charge reason code	Der als Code angegebene Grund für die Rechnungspositionenabgaben.	In Bezug zu BT-141	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-146	Item net price	Der Preis eines Postens, ohne Umsatzsteuer, nach Abzug des für diese Rechnungsposition geltenden Rabatts.	Jede Rechnungsposition muss den Preis des Postens, ohne Umsatzsteuer, nach Abzug des für diese Rechnungsposition geltenden Rabatts beinhalten.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-147	Item price discount	Der gesamte zur Berechnung des Netto-Postenpreises vom Brutto-Postenpreis subtrahierte Rabatt. Nur anzugeben, wenn der Nachlass pro Verpackungseinheit gegeben wird und nicht in den Item gross price inkludiert ist.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-148	Item gross price	Der Einheitspreis ohne Umsatzsteuer vor Abzug des Postenpreisrabatts.	Der Einheitspreis ohne Umsatzsteuer vor Abzug des Postenpreisrabatts einer Rechnungsposition darf nicht negativ sein.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-149	Item price base quantity	Die Anzahl von Posteneinheiten, für die der Preis gilt.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-150	Item price base quantity unit of measure	Der Code der zu Grunde gelegten Maßeinheit.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-151	Invoiced item VAT category code	Der Code der für den in Rechnung gestellten Posten geltenden Umsatzsteuerkategorie. Die Einträge der UNTDID 5306 werden verwendet. <ul style="list-style-type: none"> • Standard rate (regulärer und ermäßigter Umsatzsteuersatz) = S • Zero rated goods (Steuersatz 0%) = Z • Exempt from tax (steuerfrei) = E • VAT Reverse Charge = AE • VAT exempt for EEA intra-community supply of goods and services (innergemeinschaftliche Lieferung) = K • Free export item, tax not charged (Ausfuhrlieferung) = G • Services outside scope of tax = O • Canary Islands general indirect tax = L • Tax for production, services and importation in Ceuta and Melilla = M 	Jede Rechnungsposition muss anhand der Umsatzsteuerkategorie des in Rechnung gestellten Postens kategorisiert werden.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.

BT-152	Invoiced item VAT rate	Der für den in Rechnung gestellten Posten geltende und als Prozentsatz angegebene Umsatzsteuersatz.	als Prozentsatz angegebener Umsatzsteuersatz	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-153	Item name	Ein Name des Postens.	Jede Rechnungsposition muss den Namen des Postens enthalten.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-154	Item description	Eine Beschreibung des Postens.	Hier kann der Posten detaillierter beschrieben werden als im Namen.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-155	Item Sellers identifier	Eine dem Posten vom Verkäufer zugewiesene Kennung.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-156	Item Buyers identifier	Eine dem Posten vom Erwerber zugewiesene Kennung.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-157	Item standard identifier /Scheme identifier	Eine auf einem registrierten Schema basierende Postenkennung. Die Kennung des Schemas für das Element Item standard identifier. Das Schema ist aus der Liste, die von der ISO 6523 maintenance agency veröffentlicht wird, zu wählen.	Im Element muss die Komponente „Scheme Identifier“ vorhanden sein.	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-158	Item classification identifier /Scheme identifier /Scheme version identifier	Ein Code für die Klassifizierung des Postens nach Typ bzw. Art oder Wesen bzw. Beschaffenheit. Die Kennung des Bildungsschemas für das Informationselement „Item classification identifier“. Das Bildungsschema ist aus den Einträgen der UNTDID 7143a zu wählen. Die Version des Bildungsschemas für das Informationselement „Item classification identifier“.	Im Element muss die Komponente „Scheme Identifier“ vorhanden sein.	Kardinalität „0..*“ Das Informationselement darf beliebig oft auftreten.
BT-159	Item country of origin	Der Ländercode, der das Land angibt, aus dem die Ware stammt oder in dem die Dienstleistung erbracht wird. Die Listen der zugelassenen Länder werden von der ISO 3166-1 Maintenance Agency „Codes for the representation of names of countries and their subdivisions“ geführt.		Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-160	Item attribute name	Der Name der Eigenschaft des Postens, wie z. B. „Farbe“.	Jede Eigenschaft eines in Rechnung gestellten Postens muss eine Bezeichnung haben.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-161	Item attribute value	Der Wert der Eigenschaft des Postens, wie z. B. „rot“.	Jede Eigenschaft eines in Rechnung gestellten Postens muss einen Wert haben.	Kardinalität „1“ Das Informationselement muss genau einmal auftreten.
BT-162	Seller address line 3	Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.	In Bezug zu BT-35	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-163	Buyer address line 3	Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.	In Bezug zu BT-50	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-164	Tax representative address line 3	Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.	In Bezug zu BT-62	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.
BT-165	Deliver to address line 3	Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.	In Bezug zu BT-75	Kardinalität „0..1“ Das Informationselement darf maximal einmal auftreten.